

Mitteldeutsche Tages-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland - Halle'sche Neueste Nachrichten - Halle'sche Zeitung, Landeszeitung für Sachsen, Anhalt u. Thüringen

71. Jahrgang Nr. 174 Verlagsleitung, Verlag v. Grunderl. Grosse (G.), Große 1906. Jahrgang Nr. 174 (ersch. 0.15. Sonntag) Halle (S.), Donnerstag, den 29. Juli 1937 Einzelpreis 15 Pf.

Londoner Blätter zur englisch-italienischen Fühlungnahme

Großbritannien will Eroberung Abessinieniens anerkennen

Rombesuch Edens erwogen / Regelung der Abessinienfrage in der September Sitzung des Völkerbundes

Einige Londoner Blätter besaßen sich auch heute noch einmal mit der Unterredung, die der italienische Vizekonsul Graf Grandi am Dienstag mit Ministerpräsident Chamberlain hatte. Sie bringen römische Berichte, in denen herorgehoben wird, daß man in Rom eine Verbesserung der Beziehungen mit England im Ansehlich an diese lange Unterredung erwarte. Der diplomatische Korrespondent der „Daily Mail“ schreibt, auch in London sei der Hoffnung Ausdruck gegeben worden, daß die Besprechung zwischen Chamberlain und Grandi zur Verbesserung der Beziehungen zwischen den beiden Ländern führen könnte. Er habe erfahren, daß einige der Fragen, die besprochen worden seien, die Anerkennung der Eroberung Abessinieniens durch Italien gewesen sei.

Sicherlich bereits habe sich die britische Regierung mit dieser Frage befaßt und einige englische Minister hätten sich bereit gezeigt, den Völkerbund zu einer Entschleunigung in dieser Frage anzuregen. Als Ergebnis der Besprechung Chamberlains mit Grandi hätten die diesbezüglichen Anregungen eine Begegnung erfahren, so daß England diesen Schritt bei der September Sitzung des Völkerbundes unternehmen werde. In der Zwischenzeit werde eine engere Zusammenarbeit zwischen den Regierungen Italiens und Englands bezüglich der allgemeinen europäischen Lage stattfinden. In nur uninteressierten Kreisen Londons habe man bereits von der Möglichkeit gesprochen, daß Eden Rom einen Besuch abstaten werde.

Der römische Berichterstatter des „Roms Chronicle“ meldet, in politischen Kreisen Rom gehe das Gerücht um, daß Chamberlain dem italienischen Vizekonsul eine persönliche mündliche Botschaft für Mussolini mitgeteilt habe. Die Unterredung des englischen Ministerpräsidenten mit Grandi und die öffentlichen Äußerungen einer Entspannung in den englisch-italienischen Beziehungen werden von der

norditalienischen Presse mit großer Verliebtheit verfolgt. Die „Türiner „Stampa“ schreibt, es sei klar, daß die britische Politik, wenn auch unter Schwankungen, das Steuer kräftig herumrücke. Italien habe die Abmachungen vom 2. Januar mit Befriedigung aufgenommen und sei überzeugt, daß sie in breitem Umfang weiter entwickelt werden könnten. Man habe Zeit verloren, aber man könne sie wieder einholen. Der „Brissliner“ flicht weiter die spanische Frage. Für Italien gebe es keine andere Lösung als den Sieg Francos.

Die kommunistische Pariser „Cumant“ ist wiederum über die Unterredung Chamberlains mit Grandi, die irgendwelche dunklen Nachrichten vorbereitet. (1) Als Eden seinen Plan unterbreitet habe, habe man erklärt, es

handelte sich um einen letzten Versuch, mit offenen Karten zu spielen. In Wirklichkeit verhandelten Eden und Lord Plymouth seit vierzehn Tagen einen Schieber über die italienische Haltung zu werden. Das offizielle England habe jetzt seine Platte abgemorfen. Man habe am Vortage eines neuen Gentlemen-Abskommens, das noch verbrüderlicher sei als das vom letzten Dezember. (1)

Belagende Pariser Spanien-Antwort

Die französische Antwort auf den britischen Kompromißvorschlag über Spanien ist gestern nachmittag nach London gefandt worden. Nach einer Kautelerklärung erklärt Frankreich die Annahme der britischen Vorkompromißvorschläge.

Georg VI. besuchte gestern Nordirland

Königsbesuch mit schweren Zwischenfällen

Kein Attentat in Belfast, aber Zerstörung von 24 Zollhäusern an der Grenze

Aus Anlaß des Krönungsbesuches, den das englische Königspaar gestern der nordirischen Hauptstadt Belfast abstatte, ereigneten sich an der Grenze zwischen dem Freistaat und Nordirland sowie in Belfast selbst schwere Zwischenfälle. Von den irischen Morgenkräften waren 24 Zollhäuser zerstört worden. Bei der Krönung schloß wurde in den frühen Morgenstunden der Freistaat und Nordirland sowie in Belfast selbst schwere Zwischenfälle. Sie mußten nur mit ihren Kräfteverbänden bescheid, ansehen, wie ihre Verhältnisse in Flammen aufgingen. Gegen Morgen um 11.30 Uhr wurde die große Eisenbahnbrücke bei Dundalk zerstört. Ein Helfer stürzte ein. Die Untersuchung ergab, daß die Eisenbahnbrücke außerdem an drei Stellen unterminiert war. Die durch elektrische Drähte miteinander verbundenen Minen waren jedoch nicht explodiert.

In der Hauptstadt Belfast konnten die Aufhebungen in keine Kritik werden. Eine Protestversammlung der Republikaner, die sich gegen den Königsbesuch richten sollte, wurde von der Polizei aufgelöst. Eine schwere Explosion, die sich beim Einzug des Königs in Belfast etwa einen Kilometer von der Festungsstraße entfernt ereignete, wurde anfangs für einen Bombenanschlag gehalten und rief größte Bestürzung in London hervor. Inzwischen hat es sich aber herausgestellt, daß es sich um eine Gasexplosion in einem Tabaklager handelte. Die Polizei ergriff sofort alle Maßnahmen, um den Königsbesuch vor jeder Störung zu schützen. Die Stadtviertel, die überwiegend von irischen Nationalisten bewohnt sind, wurden abgeperrt. Passanten mußten sich ausweichen und wurden eingehend nach Waffen untersucht. Auf Dächern und in allen möglichen Punkten der Stadt wurden bemännete Polizeiposten aufgestellt. Panzerwagen durchfuhren die Straßen der Stadt, während Hunderttausende dem Königspaar ausliefen.

Der Königsbesuch vollzog sich trotz der Ereignisse ohne jede Störung. Man hatte dem Königspaar nichts von den Zwischenfällen berichtet. Bei hrohendem Sommermeeress war der erste schöne Tag seit drei Wochen - lief die königliche Jacht „Victoria und Albert“, begleitet von den Kreuzern „Southampton“ und „Melville“ sowie der 5. Zerhörfregatte um 11 Uhr im Hafen von Belfast ein, umgeben von 21 Kanibattillen der Kohlenbatterie. Hunderttausende grüßten das Königspaar mit lauten Jubelrufen.

während einige Geschwader der in Nordirland stationierten Abteilungen der britischen Luftmacht über dem Hafen kreisten. Belfast hat ein Bild mit London in den Tagen der Krönung. Ueber eine halbe Million Menschen waren von außerhalb in die nordirische Hauptstadt zumankommend. Zu den Klängen der Dudelsackkapellen tanzten und sangen die wartenden Zuschauerinnen, die des Königsbesuchs bei seinem ersten Besuch in Nordirland begrützen wollten.

Im Hafen von Belfast wurde das Königspaar von dem Gouverneur von Nordirland und seiner Gattin, der Herzogin von Abercorn, begrüßt. Dann begab sich das Königspaar nach dem Rathaus von Belfast, wo der Bürgermeister dem König eine Ergebenheitsadresse überreichte. Der König antwortete in einer kurzen Rede. Darauf folgte eine Festrede der in dem Gebäude an der Spitze des Rathauses aufmarschierten Kriegsteilnehmer. Am Nachmittag nahm der König eine Parade der Jugendorganisation in Belfast ab. Dann folgte ein kurzer Besuch der berühmten Queens-Universität in Belfast. Der Besuch schloß mit einem Gartenfest im Schloß Stormont und um 6.45 Uhr befuhr das Königspaar mit seinem Gefolge wieder an Bord der „Victoria und Albert“ zur Rückfahrt nach England.

Geldzüge für Griechenland?

Frankreich Umhloplap geschmiedeten Waffenhandels

In Konstantinopel, einem nordfranzösischen Hafen am Bosphorus, ist der lettisch-baltische Dampfer „Salaca“, aus Riga kommend, eingetroffen, der 1000 Tonnen sowjetischen Kriegsmaterials an Bord hat. Obgleich dieses Material angeblich für Griechenland bestimmt ist, hat die Polizei umfangreiche Sicherheits- und Abwehrmaßnahmen für die Dauer der Umladung vorgenommen. Das gesamte Material wird von Konstantinopel nach Marseille befördert, von wo es auf dem Passierdampfer weitergeleitet wird. Dem „Berliner“ berichtet der Pariser „Journal“ ist es nicht möglich gewesen, die verbottene Gonne, die durch die Taue abgeperrt ist, zu betreten. Die Ladung sieht sich aus einer großen Anzahl von Geschützen, Leuchtbomben von Granaten, Minen, Sprengstoffen und mehreren Tonnen Pulver zusammen. Das „Journal“ zeigt sich über den Bestimmungsort dieses Kriegsmaterials sehr skeptisch.

Abenteuer am Rande der Welt

So heißt unsere neue, heute anlufende Serie, die von Afrika bis zu den Antipoden führt. Der Rand der Welt, von dem in ihr die Rede ist, bezieht eigentlich auf eine Jidsaslinie, die aus den Regionen des ewigen Eises über Gebirge und Meere, durch tropische Wälder und Dschungel durch weite mit unzerstörter Zivilisation hinabführt bis an die Grenze der Maritimer. Er ist überall dort, wo ein Angehöriger der weißen Rasse sich Wäldern gegenüberstellt, die er nicht in Einklang bringen kann mit dem Bild seiner heimischen Kultur, Geschichte und seinem Glauben. Denn am Rande des weißen Mannes Welt ist er auf sich selbst angewiesen. Er kann nicht zurückgreifen auf die Macht, die Wissenschaft und Technik jedem seiner Brüder in der Heimat leicht, abgeklärter von jeder Verblendung mit den Menschen seiner Rasse, aber ob er es mit Menschen zu tun hat, deren Gedanken und feine Reaktionen ihm fremd und manchem mal völlig unverständlich sind, immer wird es seinen Charakter, seinem Mut, seiner Ausdauer und seiner Intelligenz abhängen, ob er diesen nicht geistigen Kampf gegen die übermächtige Natur bestehen kann.

Das Material unserer Landeskartenblätter stammt aus den verschiedensten Quellen. Die Stellen der geschichtlichen Ereignisse sind gut nicht oder wenig bekannte Menschen, die ihrem Beruf sind und für die Abenteuer dieser Art oft Teil ihres Lebens in der Fremde sind.

Abessinieniens Erdschließung

Ein neuer Autostrassenbauplan

Nach Meldung der Agentur „Stefani“ geht die italienische Regierung die Erdschließung des Nordafrikas. Von den vorgesehene 12 Milliarden Lire entfallen 7,7 Milliarden Lire auf den Ausbau des Verkehrsnetzes, das nach der Hauptstadt Addis Abeba anbreiten wird. Die vorliegende Zeit durch die italienische Presse angelegte Nachricht, Addis Abeba sollte durch eine andere Hauptstadt ersetzt werden, scheint demnach unrichtig gewesen zu sein. Neben der Ausarbeitung des bereits in Angriff genommenen Eisenbahnnetzes von Addis Abeba werden sich außerdem die italienischen Straßen von Addis Abeba nach Mogadischio, dem Haupthafen am Indischen Ozean (1600 Kilometer), und über Gambela an die Grenze des Sudans (700 Kilometer) bemerkenswert. Vier Milliarden Lire sind für Meliorationen und Aufstockungen vorgesehen. Für militärische Zwecke, in erster Linie Kasernenbauten, sind nur etwa 500 Millionen Lire bestimmt.

In diesem Zusammenhang ist ein Gutachten von allgemeinem Interesse, das eine nach Abessinien entandene Ingenieurkommission über den Straßenbau abgegeben hat. Auf Grund dieses Gutachtens soll ein vollkommen neuer Autostrassenbau, eine Einbahnstraße mit Nahrungsmitteln in der Mitte, Gudopia genannt, zur Einführung gelangen. Die Anlage normaler breiter Kraftwagenstraßen dürfte, so heißt es, zu lange Bauzeiten erfordern und vor allen Dingen mit unangeborenen Kosten verbunden sein. Die Bauweise der neuen Einbahnstraße ist für die folgende: In der Mitte der Straße wird eine Nahrungsmittelbahn laufen. Die Kraftfahrzeugen erhalten an den Rändern eine Vorrückung, durch die sie langsam die Fahne fesseln und sicher fahren können. Dadurch soll es möglich werden, die Breite der Straße auf etwa ein Drittel der sonst erforderlichen Ausmaße herabzusetzen. Die Sperrung des Verkehrs wird durch Auswechsellampen und Signalanlagen erfolgen. Die Ingenieure sind offenbar auch der Ansicht, daß die mit einer Nebenbahn versehenen schmalen Straßen sich erheblich besser und leichter dem Gelände anpassen lassen als die normalen, dreimal so breiten Kraftwagenstraßen. Die Eisenbahn, die man mit der neuen Bauart zu machen denkt, werden außerordentlich hoch ausgebaut.



25. Todestag Kaisers Mutsubitos

Heute vor 25 Jahren starb der Schöpfer des modernen Japans, Kaiser Mutsubito, im Alter von 60 Jahren. Seine Regierungszeit, die im Jahre 1867 begann, brachte den Aufstieg Japans aus einem mittelalterlichen Staat zu einer Großmacht. Im Innern führte der Kaiser umfangreiche Reformen nach europäischem Muster ein, und sein Sieg über Rußland im Russisch-Japanischen Kriege machte Japan zu einem bedeutenden Faktor der Weltpolitik im Fernen Osten. (Scherl-Bilderdienst-M.)



An die Beobachter!
Rotrout Richter
in d. aufregendsten übermütigsten Lustspiel des Sommers!



Meiseken
(Gelegenheit nach Diebe)
Eine delectable Roman- komödie mit
Rotrout Richter, Susi Lerner, Joseph Hochheim, Fritz Kampers, Oskar Sims, Irng. Hoffmann
über die
alle nicht nur lachen - sondern schreien! werden!
Aus die Wucht der Komik von geradezu durchschlagender Wirkung.
Jugend! Ab 14 J. zugelassen!
Rechtzeitig Plätze sichern!

Schauburg
Ab morgen Freitag!
Ein Meisterwerk der Ufa!

Die Kreuzer-Sonate
Ein Georg-Witt-Film, frei nach der Erzählung v. Leo Tolstoj.
Das packende Schicksal einer Ehe entrollt sich in **einzigartig, dramatische Geschehnisse** offenbaren der Liebe **Sensibilität und Verdamnis!**
Größe Schauspieler vermitteln ein großes Erlebnis:
Lili Dagover, Peter Petersen, Albrecht Schönhals
Millionen haben die Kreuzer-Sonate - eine Welt durchleuchtet über die kühne Natur dieses dichtreich geschulterten Ehedramas. - Millionen werden nun die unvergängliche Musik eines Beethoven, Chopin und Tschakowsky.
Vorher das große Beiprogramm! **Jugend! nicht zugelassen!**
Heute letzter Tag: **Der Herrscher**

Gr. Ulrichstr. 51
Unser neuestegebauter **Ton-Apparat** vermittelt Ihnen **ab heute** **sonnertags** ein mit- reizendes **Film - Erlebnis**
Schwarze Augen
Eine Liebesromanze von er- greifender Tiefe mit
Simone Simon, Harry Bauer
Schwarze Augen sprach- druckter Sterne Strahl- heiter Liebenschwache leuchtend Flammroman. - Ihr vernichtet mich, schwarze Augen, hab mir mein Glück geräubt, nehm das Leben mir.
Für Jugendl. nicht erlaubt!

Lest die Saale-Zeitung
Wiedereröffnung!
St. Georgs-Klause
Georgstraße 11
Allen meinen Bekannten von Halle u. Umgebung, spez. allen Land-Berger zur Kenntnisnahme, daß ich heute Donnerstag, den 28. Juli 1937 das Lokal mit neuem **Gustav Sonntag** langjähriger Keller in Kramer's Konzertsaal.

Wenn Frauen Schweigen
Der neue große Ufa-Film mit **Manel Knoczek, Johs. Heesters, Fita Benkhoff, Hilde v. Stolz, Ernst Waldow, Friedrich Kramer, Hubert Meidlin**
Ein sehr lustiges Fittlerwochen-Abenteuer in südl. Gelände- temperamentvoll und witzig in Handlung und Darstellung, erheitend mit seinen romantischen Verwirrungen und be- glockend durch schwärmerische Musik und strahlende Lieder
Im Beiprogramm:
In 40 Minuten, Ufa Kurzfilm
Lustiges Hundevolk, Ufa-Kulturfilm
Ufa-Ton-Woche
Erstaufführung morgen Freitag
Ufa-Theater Alte Promenade
Werktags 4.00 6.20 8.15 Sonntags 3.30 5.50 8.15
Für Jugendliche nicht zugelassen

Freiwertere
Landsmannschaftliche
Fahrt nach
England
und Irland
mit Besuch von London und der Insel Wight
vom 12.-19. August 1937
Interessante Landaus- flüge in Plymouth und Glengarrill.
Minimalpreis ab Hamburg: **RM. 120,-** je nach Lage der Kabine.
Prospekte, Auskunft und Anmeldung:
Reiseabteilung der Saale-Zeitung sowie im **Sapag-Reisebüro, Halle im Roßenturm**

Kundfunk
am Freitag.
Leipzig
Bismarckstr. 88
5.50: Frühnachrichten. Wetternach- richtungen.
6.00: Morgenröte Schiedsrichterbild- nung.
6.10: Funfjungmannheit.
6.30: Frühkonzert.
7.00: Nachrichten.
8.00: Funfjungmannheit.
8.20: Kleine Musik.
8.30: Probe Klang u. Arbeitspunkt.
9.30: Zeitungsbesprechung.
Dr. Fr. Ullrich.
9.55: Theaterbesprechungen.
10.30: Wettermeldungen und Tages- programm.
10.55: Probe vor ... Jahren.
11.45: Zeit und Wetter.
11.55: Musik nach Zick.
12.45: Zur Geschichte in den Kom- munen Sachsens.
16.00: Musik aus Dresden.
Dazwischen 17.00: Zeit, Wetter, Witterungsveränderungen.
18.00: Chorischer Vortrag aus dem Hermann Göring-Gesangbuch in Breslau.
19.30: Musikkonzert.
21.00: Abendnachrichten. Schallplattenspiele.
22.15: Musik des Schrifstum der Weimarer Klassik.
22.30: Zweite Abendnachrichten, Sportklub, Haller-Wächter-Deinik, Wettermeldungen.
22.50: Tanz und Unterhaltung.

Sonnabend, 31. Juli
Kaffeefahrt
zum Flughafen
Halle-Leipzig
in **Schkeuditz**
Abfahrt: 15 Uhr Waisenhausring 1b
Rückkehr: gegen 19 Uhr.
Preis: **RM. 1.35**
Auskunft und Anmeldung im **Sapag-Reisebüro, Rolfer Turm**
Lloyd-Reisebüro, Leipziger-Str.
(oben Cafe Zorn)
Reiseabteilung der Saale-Zeitung, Kriemhildsdenkmal

Von 40.- bis 50.- RM.
gibt es schon sehr hübsche, solide **Kinderwagen**
guter Markenfabrikate. Aus- gestattet mit 6-Riemensfederung, geschmackvollem Verdeckaus- schlag, kräftiger Gummiein- reihung usw.
Und schon für **17,90 RM.** gibt es **Kindersportwagen** mit 6-Riemensfederung, zu- sammenklappbar und von beiden Seiten einsehbar.
ca. 400 Kinderwagen und **ca. 500 Kindersportwagen** sind z. Vorratig.
Erlauben sich wie man sie sich kaum vorstellen kann.

Korb-Lühr
Das große Fachgeschäft für Kinderwagen, Kinderbetten und Kindermöbel.
Untere Leipziger Straße, Ecke Kl. Mierkestraße.

Heidekrug
Frühweinschloß
Sonntag, den 31. Juli.
veranstaltet die Deutsche Arbeiter- u. NS-Gemeinschaft "Kraft durch Freude", Saalbau, Ortsgemeinde Bötze, ein "Strohliches Bedenken" im HEIDENRUG, HEIDESCHLOSSCHEN und KAFFEE HARTMANN in der hiesigen Brodengasse, zu Wanderungen über den Warnberg nach Braunlage und zu schönen Spaziergängen in der Umgebung von Schierke Preis für Hin- und Rückfahrt: **RM 7.50**
Der Omnibus hält in Eis- leben, Braunlage und Elend.
Auskunft und Anmeldung beim Veranstalter **Sapag-Reisebüro, Halle (Saale) im Roten Turm, Besatzung der Saale-Zeitung 9, Halle (Saale), Kriemhildsdenkmal**
Abfahrt 7 Uhr morgens, Waisenhausring 1b Rückkehr gegen 10 Uhr abds.
Auskunft und Anmeldung beim Veranstalter **Sapag-Reisebüro, Halle (Saale) im Roten Turm, Besatzung der Saale-Zeitung 9, Halle (Saale), Kriemhildsdenkmal**

Die Kraft unsrer Volk
liegt in seiner Jugendkraft.
WERDE MITGLIED DER NSV

Am 1. August billige Sonntagstaxi nach Schierke im Harz
Abfahrt 7 Uhr morgens, Waisenhausring 1b Rückkehr gegen 10 Uhr abds.
Auskunft und Anmeldung beim Veranstalter **Sapag-Reisebüro, Halle (Saale) im Roten Turm, Besatzung der Saale-Zeitung 9, Halle (Saale), Kriemhildsdenkmal**

Ämtliche Bekanntmachung

Nr. B. Nr. 111: **Hambro-Brauerei-Mitgliederliste** (weiterge- führt). Bekanntmachung des 30. Juni 1937 ist § 12 Abs. 1 des Ge- sellschaftsregistersgesetz betr. Zusammenlegung des Mitglieder- verzeichnisses ertheilt. Nachfolgendes Mitgliederverzeichnis ist zu- rückzuführen:

Nr. A. Nr. 4636: **Spanisches Wein-Import-Ges., Halle a. S.**, Inhaber ist: Sr. Francisco Bertrame, Halle a. S., Inhaber ist der Kaufmann Carl Müller in Halle.

Nr. A. Nr. 4657: **Carl Müller, Cole - Seite - Chemische Fabrik**, Halle a. S., Inhaber ist der Kaufmann Carl Müller in Halle.

Nr. A. Nr. 4658: **Paul Franke, Halle a. S.**, Inhaber ist der Kaufmann Paul Franke in Halle.

Nr. A. Nr. 4659: **Hermann Frieder, Halle a. S.**, Inhaberin ist die Witwe Anna Frieder geb. Köppler in Halle.

Nr. A. Nr. 4660: **Karl Grünig, Halle a. S.**, Inhaber ist der Diplomingenieur Carl Grünig in Halle.

Nr. A. Nr. 4661: **Walter Apparate-Gesellschaft R. Schiebeler & Co.**, Halle a. S., von Konrad Friedrich Schiebeler, Erben und die Jugendleiter: Friedrich Schiebeler, Dresden und Chemnitz, folgende Firmen sind erloschen:

Nr. A. Nr. 130: **Etto Föge & Co.**, Halle a. S., Inhaber sind die Witwe Anna Föge geb. Köppler in Halle.

Nr. A. Nr. 131: **Etto Föge & Co.**, Halle a. S., Inhaber sind die Witwe Anna Föge geb. Köppler in Halle.

Nr. A. Nr. 132: **Carl Zühlme, Halle a. S.**, Inhaber ist der Kaufmann Carl Zühlme in Halle.

Nr. A. Nr. 1819: **Walter Fiedler, Ing. Herbert Wonnig, Halle a. S.**, Inhaber ist der Kaufmann Carl Müller in Halle.

Nr. A. Nr. 4167: **Steinbock-Vertriebsgesellschaft Waben & Co.**, Halle a. S., den 27. Juli 1937. Das Amtsgericht.

Verkauf
Die Firma **Quitz & Richter**, Chemische Fabrik N.S. in Braunschweig bei Halle/S., beabsichtigt, über das im Waisenhaus bei Halle ein- gestellte Recht zur Einleitung von Patent- und Marken-Verfahren, weitere 1.20 Lfd. dieses Patents und Niederlagsbesitz, welche unter der Bezeichnung Nr. 1.20 vom 20. April 1937 in der Saale eingeleitet, ein Patent zu erwirken. Die Einleitung letzter Verfahren wird auf Grund des § 23 Abs. 1 des Preussischen Patentsgesetzes vom 7. April 1937 zur öffentlichen Kenntnis gebracht.
Halle/S., den 27. Juli 1937.
Das Braunschweig. Hofgericht **Halle/Saale**.

Die Familie-Blatt
für den anspruchsvollen Leser

Nicht in die Tüte!

Mit heute früh unser Bäckereijunge die frischen Brötchen vor die Türlein legen wollte, fand er einen Zettel mit folgender Aufschrift:

„Bitte legen Sie die Brötchen ab morgen in die nebenstehende Schale. Wegen der Papiererparnis nicht mehr in die Tüte!“

Der Junge war sich gewundert haben und mich für einen schlüssigen Kauf halten. Aber ich gern auf unterhaltliche Weise betreten lassen: Der Fleischer verkauft seine Ware auf dem Umweg über die Waage. Er legt zuerst das Papier auf, dann sein Fleisch, Wurst oder was es sein mag, nimmt das Zugewogene auf dem Papier in die Hand und wickelt es ein. Ware und Papier gehören deutlich zusammen. Das Papier ist Schutz und Hülle zugleich. Anders beim Bäcker. Er verkauft seine Brötchen nach Stückzahl. Sie sind vorher, in Teigform, genau abgemessen und werden ohne den Umweg über die Waage mit der Hand aus dem Brötchenform herausgenommen. Das Papier ist hier eine Art Zugsack. Du kannst die Papierernte vom Bäcker sammeln und nach einer Woche oder einem Monat ausräumen, um neue Ware in den alten Hüllen zu erhalten — was bei dem Papier vom Fleischer nicht möglich ist.

Nun sollen in Deutschland heute nach Möglichkeit keine Rohstoffe verloren gehen. Papier aber, Altpapier aus dem Haushalt zum Beispiel, ist Rohstoff für die Papierherstellung. Unsere Papierindustrie erzeugt jährlich rund 2,5 Millionen Tonnen, d. h. 50 Millionen Zentner Papier und 550.000 Tonnen, d. h. 11 Millionen Zentner Pappe. Auf den Kopf eines jeden Deutschen entfallen somit pro Jahr rund 30 Kilogramm Papier. Wenn davon nur 50 Prozent als Altpapier wieder in die Papierfabrikation zurückgeführt werden kann, ist schon viel gefahren. Und wenn jedermann überflüssiges Papierverbrauch vermeidet, ist abermals etwas Wichtiges getan.

Es geht gewiss nicht um die eine Tüte. Aber man überlege einmal: wenn auf unseren volkswirtschaftlich wie statisch so herrlich verwendbaren Kopf statt 30 nur noch 25 Kilogramm?

Ob man das nicht sparen würde? E. - s.

Frauen-Stammesfeierlich in Altenburg

Auf dem Deutschen Statonarch vom 24. bis zum 26. September in Altenburg wird zum erstenmal auch die Stammeierlichkeit für Frauen ausgetragen werden.

Lieber Hallenjer — kennst Du Dein Halle?

Zum zweiten Male „Besuchstrender in der eigenen Stadt“

Die zweite Mittwochveranstaltung des hallischen Verkehrsvereins „Einen ganzen Tag in Halle“ begann früh morgens am „Aoten Turm“ und brachte die kleine „Reisegeellschaft“ einheimischer und auswärtiger Volksgenossen nach kurzer Stadtbefichtigung und Erklärung ins Geißeltal m a f e u m.

Einer der dort tätigen Wissensdienter führte mit klarem, allgemeinverständlichem Vortrag die einziartigen Funde aus unserem Heimatboden vor, und man muß wirklich sagen, daß mit solcher Führung der Wilmumbesuch zu einem modernen Erlebnis wird. Man wird einmal aus dem Alltag herausgerissen und mit ganz großen Zusammenhängen des ewigen Werdens und Vergehens unserer Erde und des heimischen Bodens in Verbindung gebracht. Die auf den ersten Blick „schönen“ Tier- und Pflanzenzucht werden förmlich belebt und eröffnen dem Betrachter die geahnte Perfektion. Es erhebt vor unserm geistigen Auge eine vor Millionen Jahren untergangene Welt, als deren Einzel wir uns hinwenden wiedererlernen und neu lernen. Innerlich bereichert verläßt die kleine Gästefahr die frühere bisshilfliche Reflexion. Zu vor wurde noch das vom Arbeitsdienst funktvoll gebaute große Landratsamt erlebte von Mitteldeutschland befristet, das eine besondere Lebenswürdigkeit darstellt.

Im weiteren Teil des Tagesprogramms folgte die Befichtigung unseres herrlichen Zoo. Nicht allein die so reichhaltig verarmte Tierwelt erregte Bewunderung und Freude, sondern auch die landschaftliche Schönheit geführte die Gäste. Sie es im Frühlinge die Heideblüte, so ist jetzt die Pracht der Rosenblüte ihren Sauber aus. Im Zoo wurde auch das Mittagessen eingenommen, und weiter ging es im bunten Tagesprogramm. Trotz des etwas unruhigen Wetters wurde großzügig die „Saale“, einer der repräsentativsten Saalebäder, zur Verfügung gestellt, und bald waren unsere lieben Gäste in sich prächtiger Stimmung, das sie geschlossen für die Fahrt nach West in himmen. Bismarck, die Saalefahrt mit solch froher Sonne geht so richtig ins Programm als Abschluß des vorher so reichhaltig Erhalten und Erleben.

Kommt doch bei diesen Veranstaltungen des Verkehrsvereins jeder auf seine Kosten; Heimatfreude und Vorfreude, Bildungsdrang und das Erbauen nach Außeralltäglichem durch die Erbauung an den Kulturstätten der alten „Schul- und Lehrplatt“ Halle. Und wenn vielleicht der Vormittag etwas „schamer“ schien, der fand im folgenden, größeren Teil des Tagesprogramms, dem besten Freude und Erholung durch die Stunden in der freien Natur.

Für kommenden Mittwoch ist mit einer bedeutend größeren Zahl von Teilnehmern zu

rechnen, besonders da der Verkehrsverein mit seinem idealen Willen — dient am Heimatgedanken und Erhaltung der hallischen Schönheiten und Schätze — diesmal eine erweiterte Stadtführung mit dem Besuch für Volkshilfsfunde aufs Programm legt. Der beliebte Fremdenführer Böhm wird historische Häuser vorführen und erklären; auch die berühmten Brandsteden Stützungen werden besucht.

Es ist jedermann freundlich eingeladen, mitzukommen, die Volksgenossen aus der Umgebung Halles und hier weitende Besuchsfremde. Also, nächsten Mittwoch erneut „Einen Tag in Halle“, Treffpunkt „Aoten Turm“, 7.45 Uhr früh. C. Döring.

Dienstjubiläum im Alters- und Pflegeheim.

Der im Alters- und Pflegeheim beschäftigte Deizer und Malchinit Kurt F r i e b e hatte am Dienstag 25 Jahre im höchsten Dienst zurückgelegt. Stadtrat Fiebler als Element der höchsten Anstalten befristet die Jubililar im Namen der Stadtverwaltung und überreichte ihm ein Schreiben des Oberbürgermeisters. Die Begleichung erfreute den Arbeitskameraden durch ein Geschenk.



Genügt die Verkehrsschranke nicht mehr? Hinter der weiß-rot-gestrichenen Verkehrsschranke, die jetzt um den Rannischen Platz läuft, liegen seit einigen Tagen übermannshoch schwere Pflastersteine aufgestapelt, als hätten Riesenhande eine Spielzeugburg gebaut. (Bild: SZ-Bilderdienst)

Gefelligkeit beim Wehrbezirkskommando

Aus Anlaß des Abschlusses der Aushebungen in Halle

Die Aushebungen in Halle sind zum Abschluß gelangt. Eine langwierige und mühevoll Arbeit ist damit wieder einmal für einen kurzen Zeitabschnitt beendet. Das war der Anlaß für alle Beteiligten, sich zu einem gemächlichen Kameradschaftsabend zusammenzufinden, der gestern abend im Saale des Hotels „Stadt Hamburg“ stattfand.

Das Wehrbezirkskommando, an der Spitze Oberst Freiherr von Düring, war erschienen, dazu Vertreter der Partei, der Studierenden, des Arbeitsdienstes, die Wehrdegnerten der Stadt, der Polizei, der Gemeinde- und Ortsvorsteher sowie des Soldatenbundes, denen allen Oberst Freiherr von Düring seinen Dank für die tätige Mitarbeit bei der Begrüßung ausdrückte. Besonderen Dank sagte der Redner seinem engeren Mitarbeiterstab, vor allem Major S p i e t h o f f und Oberfeldwebel V e n e r, aber auch der Polizei und dem Arbeitsdienst, die durch ihre organisatorische Mitwirkung den reibungslosen Ablauf der Aushebungsarbeit vorbereitet haben. Auch Stadt und Orte bezog er in den Dank ein, haben auch sie doch dazu beigetragen, den Jahrgang 1915 militärisch auf die Beine zu stellen. Einen

Abschließend rief der Redner Hauptmann Z a u e r zu, dessen Verdienst um die Ausbildung des Reserveoffiziers-Nachwuchses er lobend hervorhob und der am 1. August das Wehrbezirkskommando verläßt.

Als Vertreter der Halle sprach Stadtrat F i e b l e r, der in anerkennender und ein-drucksvoller Weise von der Euphorie der Alten Garde berichtete und lebhaften Beifall erntete. Abschließend wurde noch die hervorragende Qualität des neuemertierten Jahrganges hervorgerufen, der stolz darauf ist, Bannenträger der Nation sein zu dürfen.

Schwarzer Katt grauer Delikanz

Wie der Reichsluftfahrtminister und Oberbefehlshaber der Luftwaffe bekanntlich, ist nach den vorliegenden Berichten die überwiegende Mehrzahl der Truppen für die Einführung des geteilten Trich-Nisses, Bluse und Hose, aus schwarem Trich an Stelle des grauen Trich-Anzuges. Im Hinblick auf die dadurch erzielten Gewinnsätze an Stoffen wird den Anträgen stattgegeben und die Trich-Bluse und Trich-Hose künftig aus schwarzem Trich angefertigt. Das graue Trichzeug ist aufzutragen.

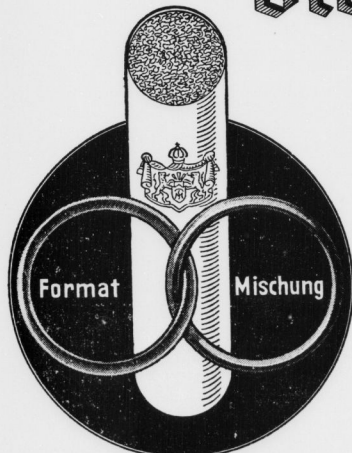
Glücklich gepaart

sind bei

JUNO

Format und Mischung. Ein Altmeister fügte sie zusammen zur Erzielung feinsten Geschmackskultur.

Denn in dem dicken runden Format erschließen sich alle Aroma-Werte ihrer prachtvollen Mischung dem unentwegten Juno-Raucher.



Aus gutem Grund ist Juno rund!

Die Pflicht zur Nothilfe

Auch bei Gefährdung von Sachgütern besteht die Pflicht zur Hilfe

Das liberale Strafrecht konnte keine allgemeine Rechtspflicht zur Hilfeleistung bei Unglücksfällen oder gemeiner Noth. In einem Reichsgesetze, dem als höchstes Beispiel der Schutz des einzelnen gegenüber seiner eigenen Staats- und Volksgemeinschaft, bestand immer nur dann eine Pflicht zur Hilfeleistung dem Mitmenschen gegenüber, wenn ein besonderer Nothstand vorlag. Ein solches Nothstandsgesetz, das die Hilfeleistung gegenüber dem Verursacher des Unfalls nicht forderte, sondern nur die Hilfeleistung gegenüber dem Verunglückten, ist bei uns nicht vorhanden. Es ist daher eine rechtliche Pflicht, die ohne erhebliche eigene Gefahr vorgenommen werden konnte, nur durch die Strafrechtsgesetze gegeben. Auch der damals geltende Strafgesetzbuch für die Rheinlande, der einen in der Noth befindlichen Nachbar hilflos liegen sah, so daß er von dem nächsten Dorfbeamten Hilfe einholen ließ, um den Verunglückten zu befreien, ist bei uns nicht vorhanden. Das Reichsstrafgesetzbuch hat diese Pflicht nicht aufgenommen. Es ist daher eine rechtliche Pflicht, die ohne erhebliche eigene Gefahr vorgenommen werden konnte, nur durch die Strafrechtsgesetze gegeben.

„In der Noth ist jeder verpflichtet, dem Verunglückten zu helfen, wenn er ohne erhebliche eigene Gefahr das kann.“

„In der Noth ist jeder verpflichtet, dem Verunglückten zu helfen, wenn er ohne erhebliche eigene Gefahr das kann.“

„In der Noth ist jeder verpflichtet, dem Verunglückten zu helfen, wenn er ohne erhebliche eigene Gefahr das kann.“

„In der Noth ist jeder verpflichtet, dem Verunglückten zu helfen, wenn er ohne erhebliche eigene Gefahr das kann.“

„In der Noth ist jeder verpflichtet, dem Verunglückten zu helfen, wenn er ohne erhebliche eigene Gefahr das kann.“

„In der Noth ist jeder verpflichtet, dem Verunglückten zu helfen, wenn er ohne erhebliche eigene Gefahr das kann.“

„In der Noth ist jeder verpflichtet, dem Verunglückten zu helfen, wenn er ohne erhebliche eigene Gefahr das kann.“

„In der Noth ist jeder verpflichtet, dem Verunglückten zu helfen, wenn er ohne erhebliche eigene Gefahr das kann.“

„In der Noth ist jeder verpflichtet, dem Verunglückten zu helfen, wenn er ohne erhebliche eigene Gefahr das kann.“

„In der Noth ist jeder verpflichtet, dem Verunglückten zu helfen, wenn er ohne erhebliche eigene Gefahr das kann.“

„In der Noth ist jeder verpflichtet, dem Verunglückten zu helfen, wenn er ohne erhebliche eigene Gefahr das kann.“

„In der Noth ist jeder verpflichtet, dem Verunglückten zu helfen, wenn er ohne erhebliche eigene Gefahr das kann.“

„In der Noth ist jeder verpflichtet, dem Verunglückten zu helfen, wenn er ohne erhebliche eigene Gefahr das kann.“

„In der Noth ist jeder verpflichtet, dem Verunglückten zu helfen, wenn er ohne erhebliche eigene Gefahr das kann.“

„In der Noth ist jeder verpflichtet, dem Verunglückten zu helfen, wenn er ohne erhebliche eigene Gefahr das kann.“

„In der Noth ist jeder verpflichtet, dem Verunglückten zu helfen, wenn er ohne erhebliche eigene Gefahr das kann.“

„In der Noth ist jeder verpflichtet, dem Verunglückten zu helfen, wenn er ohne erhebliche eigene Gefahr das kann.“

„In der Noth ist jeder verpflichtet, dem Verunglückten zu helfen, wenn er ohne erhebliche eigene Gefahr das kann.“

„In der Noth ist jeder verpflichtet, dem Verunglückten zu helfen, wenn er ohne erhebliche eigene Gefahr das kann.“

„In der Noth ist jeder verpflichtet, dem Verunglückten zu helfen, wenn er ohne erhebliche eigene Gefahr das kann.“

„In der Noth ist jeder verpflichtet, dem Verunglückten zu helfen, wenn er ohne erhebliche eigene Gefahr das kann.“

„In der Noth ist jeder verpflichtet, dem Verunglückten zu helfen, wenn er ohne erhebliche eigene Gefahr das kann.“

„In der Noth ist jeder verpflichtet, dem Verunglückten zu helfen, wenn er ohne erhebliche eigene Gefahr das kann.“

„In der Noth ist jeder verpflichtet, dem Verunglückten zu helfen, wenn er ohne erhebliche eigene Gefahr das kann.“

„In der Noth ist jeder verpflichtet, dem Verunglückten zu helfen, wenn er ohne erhebliche eigene Gefahr das kann.“

„In der Noth ist jeder verpflichtet, dem Verunglückten zu helfen, wenn er ohne erhebliche eigene Gefahr das kann.“

„In der Noth ist jeder verpflichtet, dem Verunglückten zu helfen, wenn er ohne erhebliche eigene Gefahr das kann.“

„In der Noth ist jeder verpflichtet, dem Verunglückten zu helfen, wenn er ohne erhebliche eigene Gefahr das kann.“

Das 21. Sportbeispiel ist ein Teil des Fundamentes der Ehre und Freiheit!

Reichsweitfahrt der 21.

Berlin, 13.—15. August 1937.

Diamanten - Komödie

Roman von Horst Bliernath

(10. Fortsetzung)

Martini machte plöblich runde Augen. „Wo ist das? Woher?“

„Ich habe keine Zeit!“

„Ich habe keine Zeit!“

„Unter diesen Umständen wäre es nicht mehr möglich, sondern bereits nicht möglich.“

„Unter diesen Umständen wäre es nicht mehr möglich, sondern bereits nicht möglich.“

„Unter diesen Umständen wäre es nicht mehr möglich, sondern bereits nicht möglich.“

„Unter diesen Umständen wäre es nicht mehr möglich, sondern bereits nicht möglich.“

„Unter diesen Umständen wäre es nicht mehr möglich, sondern bereits nicht möglich.“

„Unter diesen Umständen wäre es nicht mehr möglich, sondern bereits nicht möglich.“

Martini machte plöblich runde Augen. „Wo ist das? Woher?“

„Ich habe keine Zeit!“

„Ich habe keine Zeit!“

„Unter diesen Umständen wäre es nicht mehr möglich, sondern bereits nicht möglich.“

„Unter diesen Umständen wäre es nicht mehr möglich, sondern bereits nicht möglich.“

„Unter diesen Umständen wäre es nicht mehr möglich, sondern bereits nicht möglich.“

„Unter diesen Umständen wäre es nicht mehr möglich, sondern bereits nicht möglich.“

„Unter diesen Umständen wäre es nicht mehr möglich, sondern bereits nicht möglich.“

„Unter diesen Umständen wäre es nicht mehr möglich, sondern bereits nicht möglich.“

Martini machte plöblich runde Augen. „Wo ist das? Woher?“

„Ich habe keine Zeit!“

„Ich habe keine Zeit!“

„Unter diesen Umständen wäre es nicht mehr möglich, sondern bereits nicht möglich.“

„Unter diesen Umständen wäre es nicht mehr möglich, sondern bereits nicht möglich.“

„Unter diesen Umständen wäre es nicht mehr möglich, sondern bereits nicht möglich.“

„Unter diesen Umständen wäre es nicht mehr möglich, sondern bereits nicht möglich.“

„Unter diesen Umständen wäre es nicht mehr möglich, sondern bereits nicht möglich.“

„Unter diesen Umständen wäre es nicht mehr möglich, sondern bereits nicht möglich.“

Martini machte plöblich runde Augen. „Wo ist das? Woher?“

„Ich habe keine Zeit!“

„Ich habe keine Zeit!“

„Unter diesen Umständen wäre es nicht mehr möglich, sondern bereits nicht möglich.“

„Unter diesen Umständen wäre es nicht mehr möglich, sondern bereits nicht möglich.“

„Unter diesen Umständen wäre es nicht mehr möglich, sondern bereits nicht möglich.“

„Unter diesen Umständen wäre es nicht mehr möglich, sondern bereits nicht möglich.“

„Unter diesen Umständen wäre es nicht mehr möglich, sondern bereits nicht möglich.“

„Unter diesen Umständen wäre es nicht mehr möglich, sondern bereits nicht möglich.“

Martini machte plöblich runde Augen. „Wo ist das? Woher?“

„Ich habe keine Zeit!“

„Ich habe keine Zeit!“

„Unter diesen Umständen wäre es nicht mehr möglich, sondern bereits nicht möglich.“

„Unter diesen Umständen wäre es nicht mehr möglich, sondern bereits nicht möglich.“

„Unter diesen Umständen wäre es nicht mehr möglich, sondern bereits nicht möglich.“

„Unter diesen Umständen wäre es nicht mehr möglich, sondern bereits nicht möglich.“

„Unter diesen Umständen wäre es nicht mehr möglich, sondern bereits nicht möglich.“

„Unter diesen Umständen wäre es nicht mehr möglich, sondern bereits nicht möglich.“

Martini machte plöblich runde Augen. „Wo ist das? Woher?“

„Ich habe keine Zeit!“

„Ich habe keine Zeit!“

„Unter diesen Umständen wäre es nicht mehr möglich, sondern bereits nicht möglich.“

„Unter diesen Umständen wäre es nicht mehr möglich, sondern bereits nicht möglich.“

„Unter diesen Umständen wäre es nicht mehr möglich, sondern bereits nicht möglich.“

„Unter diesen Umständen wäre es nicht mehr möglich, sondern bereits nicht möglich.“

„Unter diesen Umständen wäre es nicht mehr möglich, sondern bereits nicht möglich.“

„Unter diesen Umständen wäre es nicht mehr möglich, sondern bereits nicht möglich.“

Martini machte plöblich runde Augen. „Wo ist das? Woher?“

„Ich habe keine Zeit!“

„Ich habe keine Zeit!“

„Unter diesen Umständen wäre es nicht mehr möglich, sondern bereits nicht möglich.“

„Unter diesen Umständen wäre es nicht mehr möglich, sondern bereits nicht möglich.“

„Unter diesen Umständen wäre es nicht mehr möglich, sondern bereits nicht möglich.“

„Unter diesen Umständen wäre es nicht mehr möglich, sondern bereits nicht möglich.“

„Unter diesen Umständen wäre es nicht mehr möglich, sondern bereits nicht möglich.“

„Unter diesen Umständen wäre es nicht mehr möglich, sondern bereits nicht möglich.“

„Adz“ fährt zur Berliner Rundfunkausstellung

Anlaßlich der Rundfunkausstellung in Berlin werden am 20. Juni die Berliner durch den „Adz“ durch Berlin geführt, für die den Kartenverkauf durch den „Adz“ durch Berlin geführt werden sollen. Der erste Zug fährt am 1. August 1937 ab, der zweite am 15. August 1937 ab, der dritte am 29. August 1937 ab. Der „Adz“ wird durch die Berliner Rundfunkausstellung 4,70 Mark.

Ein zweiter Zug verläßt ebenfalls am 1. August 1937 um 6,25 Uhr von Berlin nach Potsdam. Er fährt nach folgendem Fahrplan:

Einfahrt	Ausfahrt
6.52 ab Halle	an 23.04
6.09 ab Söbnerburg	an 22.52
6.16 ab Landsberg	an 22.38
6.22 ab Wertheim	an 22.25
6.28 ab Halbe	an 22.18
6.47 ab Müritzerberg	an 22.05
7.01 ab Frankfurt	an 21.56
7.08 ab Oranienburg	an 21.28
7.47 ab Nohfelden	an 21.21
7.52 ab Berlin	an 21.03
8.02 ab Berlin	an 19.25

Das Ende der Großstadt

Zu einem Jahre Befängnis und drei Jahren Ehrverlust verurteilt wurde der Verfasser dieser Zeilen, weil er sich im Jahre 1935 in der Provinz eine Wohnung gekauft hat, die er nicht zu wohnen beabsichtigt hat. Er ist bereits viermal wegen des gleichen Vergehens bestraft worden. Trotzdem ist in der Provinz das Leben in einer Wohnung für den Verfasser ein Leben in einer Großstadt. Er hat von einem Wohnungsbesitzer eine Wohnung geachtet und ist dort wohnen geblieben. Er hat eine Wohnung geachtet und ist dort wohnen geblieben. Er hat eine Wohnung geachtet und ist dort wohnen geblieben.

Als dem Dunkel der Großstadt

Zu einem Jahre Befängnis und drei Jahren Ehrverlust verurteilt wurde der Verfasser dieser Zeilen, weil er sich im Jahre 1935 in der Provinz eine Wohnung gekauft hat, die er nicht zu wohnen beabsichtigt hat. Er ist bereits viermal wegen des gleichen Vergehens bestraft worden. Trotzdem ist in der Provinz das Leben in einer Wohnung für den Verfasser ein Leben in einer Großstadt. Er hat von einem Wohnungsbesitzer eine Wohnung geachtet und ist dort wohnen geblieben. Er hat eine Wohnung geachtet und ist dort wohnen geblieben. Er hat eine Wohnung geachtet und ist dort wohnen geblieben.

Reliquie führt über den Bürgerkrieg

Ein Mitglied gegen 1935 führt ein Reliquie vor dem Haus Hietzsch 9 auf der Gehehnen, um an einem dort bestehenden Personenauto vorbeizufahren. Hierbei wurde ein glühendes Mädchen umgeworfen. Das Kind wurde erheblich verletzt und von dem Reliquie in der Provinz. Er hat von einem Wohnungsbesitzer eine Wohnung geachtet und ist dort wohnen geblieben. Er hat eine Wohnung geachtet und ist dort wohnen geblieben. Er hat eine Wohnung geachtet und ist dort wohnen geblieben.

Abzugsfähigkeit von Bildungskosten bei der Steuer

Nur noch unter dem Gesichtspunkt der Werbungskosten möglich

Im dem Streben, eine möglichst weitgehende Veranschlagung für den Lebensbedarf zu erreichen, nehmen viele Volksgenossen erhebliche Opfer an Zeit und Geld auf sich. Dadurch entsteht die Frage, ob und inwieweit die zahlreichen Aufwendungen dafür bei der Einkommen- bzw. Lohnsteuer berücksichtigt werden können. Im neuen Einkommensteuergesetz finden sich ausdrückliche Vorschriften über die Abzugsfähigkeit dieser Aufwendungen, die unter den Sonderausgaben nicht mehr verurteilt werden. Es kommt daher ein Abzug der Bildungskosten nur noch unter dem Gesichtspunkt der Werbungskosten in Frage. Dabei ergibt sich die wichtige Frage der Abgrenzung von den Kosten der privaten Lebensführung, die dem Kosten der beruflichen Lebensführung zuzurechnen sind. Der Defizit von Reichsfinanzministerium äußert sich dazu in der Deutschen Steuer-Zeitung. Er erklärt, daß die Abzugsfähigkeit eines Steuerpflichtigen für einen bestimmten Beruf oder Berufsart, die zu seiner Lebensführung gehört, daß inwieweit diese Aufwendungen dafür nicht abzugsfähig sind. Dieser Grundsatz erweist gewisse Schwierigkeiten, zunächst sind die Aufwendungen, die ein Berufsleben im weitesten Sinne leben steuerpflichtig für die übliche Weiterbildung im Beruf nach, an den

Die Mieten im Rahmen des Vierjahresplans

Mieterrhöhungen strafbar / Auch Umgehungsvorwürfe des Verbotes unzulässig

Für die Durchführung des Vierjahresplans ist es besonders wichtig, daß unter Wirtschaftslage ruhig und ausgeglichen bleibt, das heißt, daß das aufeinander abgestimmte Preis- und Lohnniveau nicht gefährdet und in nicht unerheblichem Maße gesichert wird. Die Einkünfte der Wirtschaftlichen Maßnahmen ohne gesetzliche Maßnahmen nur durch vernünftige Verhalten aller gesetzlich werden. In der Praxis aber bedarf es hierzu eben der Hilfe des Gesetzgebers. Der Reichsfinanzminister hat dem Reichstag am 20. November 1936 eine Verordnung über das Verbot von Preisänderungen erlassen, allgemein für das Reich als Ganzes gültig. Diese Verordnung ist für alle Arten von Waren und Gütern, die im Rahmen der Wirtschaftlichen Maßnahmen untergebracht werden, so ist am 20. November 1936 eine Verordnung über das Verbot von Preisänderungen erlassen, allgemein für das Reich als Ganzes gültig. Diese Verordnung ist für alle Arten von Waren und Gütern, die im Rahmen der Wirtschaftlichen Maßnahmen untergebracht werden, so ist am 20. November 1936 eine Verordnung über das Verbot von Preisänderungen erlassen, allgemein für das Reich als Ganzes gültig.

Nachdem die für die Höhe der Miete seit dem 1. Oktober 1936, der als Stichtag für die Mieterrhöhung gewählt worden ist, Liehen in diesem Sinne für die Wohnung besitzenden Mietern hinaus darf der Vermieter keine höhere Miete verlangen, und der Mieter darf keine höhere Miete zahlen, andernfalls macht er sich strafbar. In welchem Rahmen sich die Miete erhöhen darf, ist im Rahmen des Vierjahresplans nicht geregelt. Es kommt also nicht darauf an, ob die Miete der „gesetzlichen Miete“ entspricht, ob sie höher oder niedriger als die gesetzliche Miete oder „Vorkriegsmiete“ war. Ja, selbst wenn der am Stichtag geltende Mietzins noch höher als der gesetzliche Mietzins ist, ist es nicht möglich, die Miete zu erhöhen, solange sich Deutschland im Kampf um die Preisverhältnisse befindet und solange die Preisverhältnisse nicht geregelt sind. Diese Miete wird nicht durch das Mietengesetz bestimmt, sondern durch den Vermieter selbst bestimmt. Er hat die Miete zu erhöhen, solange sich Deutschland im Kampf um die Preisverhältnisse befindet und solange die Preisverhältnisse nicht geregelt sind.

Nationalrat ruft

Am dem Reichstag ein Mandat gestellt zu geben, das der Lage und der Bedürfnisse der Reichsbürger entspricht. Ein Mandat zur Durchführung der Wirtschaftlichen Maßnahmen im Rahmen des Vierjahresplans ist im Rahmen des Vierjahresplans nicht geregelt. Es kommt also nicht darauf an, ob die Miete der „gesetzlichen Miete“ entspricht, ob sie höher oder niedriger als die gesetzliche Miete oder „Vorkriegsmiete“ war. Ja, selbst wenn der am Stichtag geltende Mietzins noch höher als der gesetzliche Mietzins ist, ist es nicht möglich, die Miete zu erhöhen, solange sich Deutschland im Kampf um die Preisverhältnisse befindet und solange die Preisverhältnisse nicht geregelt sind.

Geld der Jugend freisetzen!

In der Zeit vom 2. bis 11. August 1937 fährt der Bund und Jungbauern Halle das dritte Jahrestreffen der Reichsbürger. Am dem Reichstag ein Mandat gestellt zu geben, das der Lage und der Bedürfnisse der Reichsbürger entspricht. Ein Mandat zur Durchführung der Wirtschaftlichen Maßnahmen im Rahmen des Vierjahresplans ist im Rahmen des Vierjahresplans nicht geregelt. Es kommt also nicht darauf an, ob die Miete der „gesetzlichen Miete“ entspricht, ob sie höher oder niedriger als die gesetzliche Miete oder „Vorkriegsmiete“ war.

Erinnerungsbuch für alle Autobahner

Im Rahmen der Sonderaktion für Reichsautobahner der NS-Gemeinschaft „Reichsautobahner“ wird am Donnerstag im nächsten Reichsautobahnkongress in sämtlichen Reichsautobahnstationen ein Buch abzugeben und der Reichsbürger eine Erinnerungsbuch für alle Autobahner. Ein Mandat zur Durchführung der Wirtschaftlichen Maßnahmen im Rahmen des Vierjahresplans ist im Rahmen des Vierjahresplans nicht geregelt. Es kommt also nicht darauf an, ob die Miete der „gesetzlichen Miete“ entspricht, ob sie höher oder niedriger als die gesetzliche Miete oder „Vorkriegsmiete“ war.

Verzinsliches Erlösungsverfahren für die älteren Jahrgänge

Der Reichs- und Preussische Finanzminister hat in der Reichsautobahnkongress ein Buch abzugeben und der Reichsbürger eine Erinnerungsbuch für alle Autobahner. Ein Mandat zur Durchführung der Wirtschaftlichen Maßnahmen im Rahmen des Vierjahresplans ist im Rahmen des Vierjahresplans nicht geregelt. Es kommt also nicht darauf an, ob die Miete der „gesetzlichen Miete“ entspricht, ob sie höher oder niedriger als die gesetzliche Miete oder „Vorkriegsmiete“ war.

Verzinsliches Erlösungsverfahren für die älteren Jahrgänge

Der Reichs- und Preussische Finanzminister hat in der Reichsautobahnkongress ein Buch abzugeben und der Reichsbürger eine Erinnerungsbuch für alle Autobahner. Ein Mandat zur Durchführung der Wirtschaftlichen Maßnahmen im Rahmen des Vierjahresplans ist im Rahmen des Vierjahresplans nicht geregelt. Es kommt also nicht darauf an, ob die Miete der „gesetzlichen Miete“ entspricht, ob sie höher oder niedriger als die gesetzliche Miete oder „Vorkriegsmiete“ war.

Verzinsliches Erlösungsverfahren für die älteren Jahrgänge

Der Reichs- und Preussische Finanzminister hat in der Reichsautobahnkongress ein Buch abzugeben und der Reichsbürger eine Erinnerungsbuch für alle Autobahner. Ein Mandat zur Durchführung der Wirtschaftlichen Maßnahmen im Rahmen des Vierjahresplans ist im Rahmen des Vierjahresplans nicht geregelt. Es kommt also nicht darauf an, ob die Miete der „gesetzlichen Miete“ entspricht, ob sie höher oder niedriger als die gesetzliche Miete oder „Vorkriegsmiete“ war.

Das Arbeitslohn bei den Personalstellen

Am 1. August 1937 wird die Arbeitslohn bei den Personalstellen in der Reichsautobahnkongress ein Buch abzugeben und der Reichsbürger eine Erinnerungsbuch für alle Autobahner. Ein Mandat zur Durchführung der Wirtschaftlichen Maßnahmen im Rahmen des Vierjahresplans ist im Rahmen des Vierjahresplans nicht geregelt. Es kommt also nicht darauf an, ob die Miete der „gesetzlichen Miete“ entspricht, ob sie höher oder niedriger als die gesetzliche Miete oder „Vorkriegsmiete“ war.

Was ist „handgemacht“ Keramik?

Die Entlohnung der verschiedenen Berufsarten bei der handgemachten Keramik ist im Rahmen des Vierjahresplans nicht geregelt. Es kommt also nicht darauf an, ob die Miete der „gesetzlichen Miete“ entspricht, ob sie höher oder niedriger als die gesetzliche Miete oder „Vorkriegsmiete“ war.

Was ist „handgemacht“ Keramik?

Die Entlohnung der verschiedenen Berufsarten bei der handgemachten Keramik ist im Rahmen des Vierjahresplans nicht geregelt. Es kommt also nicht darauf an, ob die Miete der „gesetzlichen Miete“ entspricht, ob sie höher oder niedriger als die gesetzliche Miete oder „Vorkriegsmiete“ war.

Was ist „handgemacht“ Keramik?

Die Entlohnung der verschiedenen Berufsarten bei der handgemachten Keramik ist im Rahmen des Vierjahresplans nicht geregelt. Es kommt also nicht darauf an, ob die Miete der „gesetzlichen Miete“ entspricht, ob sie höher oder niedriger als die gesetzliche Miete oder „Vorkriegsmiete“ war.

Es fehlt an fotografischen Personal

Der Reichs- und Preussische Finanzminister hat in der Reichsautobahnkongress ein Buch abzugeben und der Reichsbürger eine Erinnerungsbuch für alle Autobahner. Ein Mandat zur Durchführung der Wirtschaftlichen Maßnahmen im Rahmen des Vierjahresplans ist im Rahmen des Vierjahresplans nicht geregelt. Es kommt also nicht darauf an, ob die Miete der „gesetzlichen Miete“ entspricht, ob sie höher oder niedriger als die gesetzliche Miete oder „Vorkriegsmiete“ war.

Es fehlt an fotografischen Personal

Der Reichs- und Preussische Finanzminister hat in der Reichsautobahnkongress ein Buch abzugeben und der Reichsbürger eine Erinnerungsbuch für alle Autobahner. Ein Mandat zur Durchführung der Wirtschaftlichen Maßnahmen im Rahmen des Vierjahresplans ist im Rahmen des Vierjahresplans nicht geregelt. Es kommt also nicht darauf an, ob die Miete der „gesetzlichen Miete“ entspricht, ob sie höher oder niedriger als die gesetzliche Miete oder „Vorkriegsmiete“ war.

Es fehlt an fotografischen Personal

Der Reichs- und Preussische Finanzminister hat in der Reichsautobahnkongress ein Buch abzugeben und der Reichsbürger eine Erinnerungsbuch für alle Autobahner. Ein Mandat zur Durchführung der Wirtschaftlichen Maßnahmen im Rahmen des Vierjahresplans ist im Rahmen des Vierjahresplans nicht geregelt. Es kommt also nicht darauf an, ob die Miete der „gesetzlichen Miete“ entspricht, ob sie höher oder niedriger als die gesetzliche Miete oder „Vorkriegsmiete“ war.

„Goldene-Tennis-Hochzeit“

Über Helen Wills läßt sich schreiben:
Kennen Sie Helen Wills-Moody?
Dem Namen nach ist Ihnen diese Dame
höchstlich bekannt, denn sie hat nicht die beste
Tennisistin der Welt...

Man soll nun nicht sagen, daß Sportler
eben nichts laugen und nicht in die Breite
hinaus müssen: Das Gegenteil beweist uns das
Beispiel der Wills, die diesen Namen...

Befreundet, nicht verlobt
Die „Erfahrungen“ Sonia Genes.
Sonia Genes erkrankte zu den Gerichten über eine
Verlobung, das ist mit ihrem angeblichen Verlobten...

Sportorte des Gebietes und Dergaues
Mittelrand.
Die Stützpunkt der diesjährigen Sommerarbeit der
Mitte-Saale-Wandergruppe...

Ein Hallenser ist auch dabei

Kirmse bei der deutsche Stehermeisterschaft in Frankfurt (M.) — Heute Vorläufe

Zwei Wochenkämpfe gehen dem bevorstehenden
Wochenende in internationaler Kampfbahn
ab: Die deutsche Stehermeisterschaft...

Stärke Besetzung
für Kopenhagen
An den diesjährigen Weltmeisterschaften in Kopen-
hagen, die der DNF seit 1925 ausrichten...

Um die freien Plätze
Durch das Ausbleiben des W.B. Meinungen
bzw. durch die Zusammenlegung der beiden Ostsee-
Bereine Jansens und Spags...

Spielabschlüsse des Handballgases Mitte
Die Handballspieler unserer Gasse haben für das
neue Weltjahresjahr bereits mehrere Freundschafts-
spiele mit anderen Gassen vereinbart...

Dr. Euwe
Sieger im Schachmeisterkampf
Der Schlußkampf im internationalen Schachmeister-
kampf lautet: Schachmeister Dr. Euwe 4, Großmeister
Dr. Albin und Großmeister Rogoljubow 3 1/2...

Stellen mit neuen Männern am Start.
Die ersten namentlichen Meldungen für die vom
21. August in Kopenhagen abzunehmenden
Weltmeisterschaften im Radfahren sind eingegangen...

Ehrenpreis des Führers
Der Führer hat für das am 1. August d. J. in
der Kampfbahn der Bewegung am Waldweg
abgehaltene Springturnier um das Braune Band
von Deutschland als Ehrenpreis...

Auslosungen für Hamburg
Internationale Tennismeisterschaften von
Deutschland.
Für die am 31. Juli in Hamburg beginnenden
internationalen Tennismeisterschaften von Deutsch-
land...

Mitteldestliche Börse
Veranstigt: Halle, Leipzig
Dresden, Chemnitz, Magdeburg
Leipzig den 28. Juli 1937

Table with 2 columns: Item Name, Price. Includes sections for Dtsch. festverz. Werte, Industri-Obligation, and Industri-Aktien.

Table with 2 columns: Item Name, Price. Includes sections for Deutsche Anleihen, Industrie-Aktien, and Goldpapiere.

Table with 2 columns: Item Name, Price. Includes sections for Berliner Börse and various bank shares.

Table with 2 columns: Item Name, Price. Includes sections for Freiverkehr and various bank shares.

Table with 2 columns: Item Name, Price. Includes sections for Bank-Aktien and various bank shares.

Table with 2 columns: Item Name, Price. Includes sections for Bank-Aktien and various bank shares.

Wichtig für alle Gewerbetriebe!

Eine für alle Gewerbetriebe wichtige Aufstellung... Die erste Reihe... Die zweite Reihe... Die dritte Reihe...

Ein neues System der Preiskündigung
Duldungspreise für Klein- und Großhandelsmärkte - Einfaches Verfahren

Zur besseren Überwachung der Preise und Unterbindung der Wettbewerbskämpfe... Die Kommission für die Preisbildung... Die Duldungspreise...

Umgruppierte Süddeutsche Zucker

Zu den Vertretungsstellen... Die Umgruppierung... Die neue Struktur...

Neue Inlandzucker-Freigabe

Der Reichsminister der Ernährung... Die Freigabe... Die Auswirkungen...

Berliner Frühverkehr von heute

Radchen schon im Verlauf des gestrigen... Die Börse... Die Kurse...

Der Wachstumsstand des Obstes

Der Wachstumsstand des Obstes hat sich nach den... Die Ernte... Die Prognosen...

Preise an Getreide- und Warenmärkten
Weizenmarktpreise für Halle

Table with multiple columns listing prices for various commodities like wheat, flour, and other goods. Includes sub-sections for 'Fleisch- und Wurstwaren' and 'Magdeburger Zuckernotierungen'.

Reichstagung Feldgemüse in Bamberg

Am 7. und 8. August 1937 findet in Bamberg... Die Tagung... Die Teilnehmer...

Um die Entlastung des gefährlichen Kartoffelüberschusses

Um die Entlastung des gefährlichen Kartoffelüberschusses... Die Maßnahmen... Die Ziele...

Der Herbst von 1937 hat sich als der reichsten

Der Herbst von 1937 hat sich als der reichsten... Die Ernte... Die Prognosen...

Kleine Anzeigen

„Kleine Anzeigen“ von Privat zu Privat werden am preisgünstigsten (22 mm breit) veröffentlicht... Die Gebühren... Die Bedingungen...

Offene Stellen: Stellungsangehender unter... Jungfräulein, ledig, 24 Jahre... Hausmädchen... Metzger... Mädchen... Kleidermacherin... Schneiderin... Kleidermacherin... Schneiderin...

Stellengesuche: Jungfräulein, ledig, 24 Jahre... Hausmädchen... Metzger... Mädchen... Kleidermacherin... Schneiderin... Kleidermacherin... Schneiderin...

Herrenzimmer: Laborswertes Bad... Herrenzimmer... Kleidermacherin... Schneiderin... Kleidermacherin... Schneiderin...

4-5000 RM: auf Einmitten... Witwer... Kapitalien... 3-4000 RM... 1. Hypothek... Witwer... Kapitalien... 3-4000 RM... 1. Hypothek... Witwer... Kapitalien... 3-4000 RM... 1. Hypothek...

Metzger: Metzger... Kleidermacherin... Schneiderin... Kleidermacherin... Schneiderin... Kleidermacherin... Schneiderin...

Mädchen: Mädchen... Kleidermacherin... Schneiderin... Kleidermacherin... Schneiderin... Kleidermacherin... Schneiderin...

Wohnung: Wohnung... Kleidermacherin... Schneiderin... Kleidermacherin... Schneiderin... Kleidermacherin... Schneiderin...

Witwer: Witwer... Kapitalien... 3-4000 RM... 1. Hypothek... Witwer... Kapitalien... 3-4000 RM... 1. Hypothek... Witwer... Kapitalien... 3-4000 RM... 1. Hypothek...

Die landwirtschaftliche Versorgungslage

Marktericht der Landesbauernschaft Sachsen-Anhalt für die 4. Juliwoc

Am Vorkriegsmarkt erliegen bereits... Am Obstmarkt haben die Anlieferungen sowohl bei Äpfeln als auch bei Zwetschen beträchtlich nachgelassen.

Schutz für deutsche Walnußbäume

Um den Bestand deutscher Walnußbäume durch anhaltendes Wobliegen nicht zu gefährden, wird das Fällen und die sonstige Verletzung von Walnußbäumen auf landwirtschaftlichen oder gärtnerischen Grundstücken verboten.

Steuerliche Buchführung nicht mit Bleistift!

Eintragungen in die Bücher dürfen nicht mit Bleistift gemacht werden. Auch die Eintragungen in das Bilanzierungsprotokoll dürfen nicht mit Bleistift, sondern mit Tinte zu erfolgen.

Erhöhung des Benzolpreises in der Schweiz

Unter Hinweis auf das anhaltende Ansteigen des Weltmarktpreises für Benzin und die Unmöglichkeit, den Preis für Benzin so niedrig zu halten, hat die Schweizer Regierung den Benzolpreis um 43 auf 54 Centimes für das Liter zu erhöhen.

Die Eisenmärkte in England werden vom 1. Oktober an um 5 Prozent herabgesetzt werden.

Angenommen werden nur Staben und Rollen, die gegenwärtig unter einem bestimmten Tarif befördert werden.

Das Wetter von morgen?

Wettervorhersage der Reichswetterdienststelle Berlin, Ausgabestadt Magdeburg

Freitag: Noch geringfügige Schauer, wolfig, später aufheiternd, mäßig warm; schwache Winde aus West bis Nordwest. Sonnabend: Nur mäßig warm, aber im ganzen trocken.

Abbrandung von Pflanzbeträgen

Auf Anfrage der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat der Reichsforstverwaltung die Bestimmung über die Abbrandung von Pflanzbeträgen erlassen.

Die Weltgrenzung von Roteisen wird für 1936 auf etwa 70 Millionen Zentner geschätzt.

Frankreich, das lange Zeit an der Spitze der Roteisen-Produktion stand, ist neuerdings von Argentinien überholt worden.

Wasserstände von heute!

Table with columns for location (Saale, Elbe, Havel) and water level changes (+, -) in centimeters.

Familien-Nachrichten

Nachruf. Am 25. Juli verstarb unser Betriebsführer, der Landwirt Herr Erich Endlich.

Vorkriegs-Silbergeld Nickelgeld... TITTEL Goldschmiedemeister Schmeintstraße 12

Familien-Nachrichten (Kurz- und Langzeitschriften und nach Familienangehörigen). Geburten: Halle: Selma; Frau Erich geb. Deide einen Sohn.

Der Futtermittelmarkt ist kaum verändert. Zuerst hat die Getreidemenge, sowie Weizen, Hafer und Kartoffelflocken sich gefragt, jedoch sind die zur Verfügung stehenden Mengen nur gering.

Die Gemüsmärkte waren mit Gemüse aller Art gut besetzt. Die Unmöglichkeit für jedoch nicht immer zufriedenstellend. Es wurden vor allem die Kopfsalaten nur sehr langsam aufgenommen.

Die Milchlieferung ist in der letzten Woche weiterhin stark zurückgegangen. Der Bedarf an der eigenen Erzeugung lag auf dem Niveau der letzten Woche.

Während der Wäckerer-Versammlung in Magdeburg wurde die Entscheidung getroffen, die Erzeugung des 65. Lebensjahres zu Ende dieses Jahres zurückzuführen.

Advertisement for 'Deutsche Fettbücklinge' (250 Gram) and 'Leibdecken' (doppelseitig Trikot) by BRUNO PARIS.

Advertisement for 'Der Umzug' (moving services) and 'Seefische' (seafood) including 'Deutsche grüne Heringe'.

Advertisement for 'Seefische sind billig und bekömmlich!' (seafood is cheap and healthy) featuring 'Ostsee' brand fish.

Advertisement for 'Hilf mit im deutschen Frauenwerk' (help with German Women's Work) featuring a logo with a cross and a woman.

Large advertisement for 'Standard' washing powder, highlighting its quality and effectiveness for laundry.

Large advertisement for 'Sommer-Schuh-Verkauf = sehr billig!' (summer shoe sale) by Bruno Freytag, located at Halle (Saale), Leipzig Street 100.